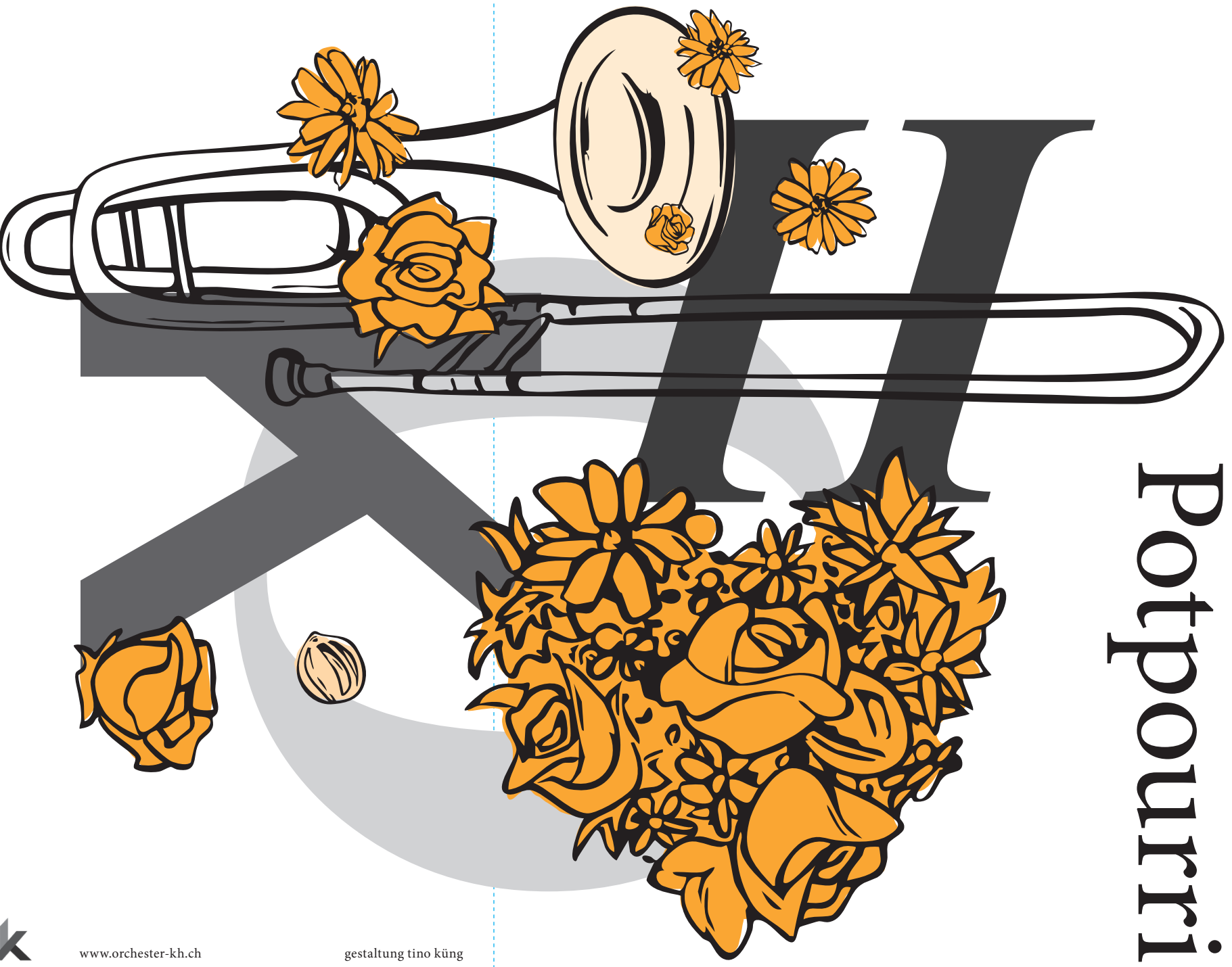


Potpourri

Orchester Kriens-Horw



Freitag, 23. Januar 2026, 19.30 Uhr – Katholisches Pfarreizentrum Horw

Samstag, 24. Januar 2026, 19.30 Uhr – Katholische Kirche St. Gallus, Kriens

Orchester Kriens-Horw / Leitung: Gregor Bugar / Solist: Amon Bolliger, Posaune
Werke von L. van Beethoven, Max Bruch, Ferdinand David, Joseph Haydn,
W.A. Mozart und C.M. von Weber

Ticketverkauf: Erwachsene CHF 25 / Jugendliche ab 16 J. und Studenten CHF 15

Kein Vorverkauf / Kasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn

Der Begriff **Potpourri** stammt aus dem Französischen und bedeutet wörtlich «verdorbener Topf». Gemeint ist jedoch eine duftende Mischung aus getrockneten Blüten und Blättern, die in kleinen Stoffbeuteln oder Holzschalen aufbewahrt wird und ihre feine Note in den Raum verströmt.

Auch in der Musik bezeichnet Potpourri ein buntes Puzzle – eine Zusammenstellung verschiedener Stücke, die sich zu einem neuen, besonderen Ganzen fügen. Genau diese Idee bildet den roten Faden unseres Programms.

Wir eröffnen das Konzert mit dem eindrucksvollen **Concertino von Ferdinand David** gefolgt von der schwungvollen **Ouvertüre «Die Loreley» von Max Bruch**. Weiter geht es mit der stimungsvollen **Romanze von C. M. von Weber**, die den besonderen Glanz der Posaune in den Vordergrund stellt.

Im Zentrum des Abends steht dann unsere **«zusammengesetzte Sinfonie»**, ein musikalisches Mosaik grosser Meisterwerke:

- als erster Satz der 1. Satz aus **Mozarts 41. Sinfonie**
- als zweiter Satz der 2. Satz aus **Beethovens 7. Sinfonie**
- als Schlusssatz das mitreissende Finale aus **Haydns 104. Sinfonie**

Dieses ungewöhnliche und zugleich reiche Repertoire ist Balsam für die Seele. Ein Potpourri, das Gäste freundlich willkommen heisst und mit seiner zarten Duftmischung eine warme Atmosphäre schafft.

(Gregor Bugar)

Hadži Gregor Bugar, 1997 in Locarno geboren, erhielt mit vier Jahren seinen ersten Geigenunterricht. 2022 schloss er seinen Master of Arts in Music Performance (Klassik) mit dem Hauptfach Viola bei Isabel Charisius und mit dem Minor in Orchesterleitung bei Clemens Heil ab. Sein Masterstudium wurde durch das Hirschmann-Stipendium unterstützt. Seine Leidenschaft fürs Dirigieren entfaltete sich durch zahlreiche Erfahrungen mit diversen Orchestern, Ensembles und Musicalproduktionen in der Schweiz, Serbien, Italien, Bulgarien und Deutschland. 2019 gründete er das Ars Excelsis Ensemble. Zudem dirigiert er das AUFTAKT, das Nachwuchsprojekt des Zentralschweizer Jugendsinfonieorchesters (ZJSO) und seit 2019 unser Orchester. Seit September 2023 ist er künstlerischer Leiter des ZJSO.



Amon Bolliger (*29.8.2008) wurde in Luzern geboren und wuchs in Horw auf. Aktuell besucht er die Kantonsschule Schüpfheim (Gymnasium Plus). Seit der 1. Klasse spielt er Posaune und seit der 8. Klasse auch Klavier.

Er war und ist in zahlreichen Ensembles, Orchestern und Bands engagiert, unter anderem im Jugendblasorchester Kriens, dem Blech Blas Quintett Horw, der Luzerner Jugend Brass Band, der Nationale Jugend Brass Band der Schweiz und seit 2023 ist er Mitglied des renommierten Jugendblasorchester Luzern (JBL).

Seit 2021 ist Amon Bolliger Mitglied der Talentförderung Musik Luzern und tritt regelmässig als Solist und in Kammermusikformationen auf.

An Wettbewerben hat Amon Bolliger schon zahlreiche Preise als Posaunist gewonnen. Am Luzerner Solo und Ensemble Wettbewerb (LSEW) gewann er in seiner Alterskategorie bereits viermal und zweimal wurde er zweiter. In den letzten beiden Jahren qualifizierte er sich zudem für die höhere Alterskategorie, in welcher er den 2. resp. 4. Rang erzielte. 2024 sowie 2025 wurde Amon Jugend Schweizermeister auf der Posaune (SSQW).

Ferdinand David (1810–1873)
Concertino Op 4 für Posaune und Orchester
— Allegro maestoso
— Andante marcia funebre
— Allegro Tempo 1°

Max Bruch (1838–1920)
Ouvertüre aus der Oper «die Loreley» Op 16

Carl Maria von Weber (1786–1828)
Romanze für Posaune und Streichorchester

Sinfonien-Potpourri
Musikalisches Mosaik grosser Meisterwerke

Satz 1, Allegro vivace; **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)
Sinfonie Nr. 41, «Jupiter», KV 551

Satz 2, Allegretto; **Ludwig van Beethoven** (1770–1827)
Sinfonie Nr. 7, Op 92

Satz 3, Finale – Allegro spiritoso; **Joseph Haydn** (1732–1809)
Sinfonie Nr. 104, «London», D-Dur, Hob. I:104 – 4. Satz

Als Laienorchester sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit einem Beitrag ab CHF 30/Jahr können Sie als Passivmitglied unser Orchester unterstützen. IBAN CH02 0077 8010 9034 1830 5 / Orchester Kriens-Horw
Wir danken herzlich den treuen Gönnern und Gönnerinnen und den Passivmitgliedern für Ihre Unterstützung!
Ausblick: Sommerkonzerte, 12./13. Juni 2026 mit Werken von von Leo Delibes, Johann Nepomuk Hummel und Gabriel Fauré.